Liberté • Égalité • Fraternité
RÉPUBLIQUE FRANÇAISE
MINISTERIUM FÜR AUSWÄRTIGE ANGELEGENHEITEN

Aktuelles aus Frankreich

Nr. 38 – Oktober 2013

Die FIAC, internationaler Treffpunkt für zeitgenössische Kunst

Vom 24. bis 27. Oktober 2013 findet in Paris zum 40. Mal die Internationale Messe für zeitgenössische Kunst, abgekürzt FIAC, statt. Anlässlich des runden Jubiläums werden die Werke dieses Jahr von Galeristen aus aller Welt vor dem Hintergrund der berühmtesten Baudenkmäler der französischen Hauptstadt wie Grand Palais, Palais de Tokyo und Louvre präsentiert.

Als die FIAC im Januar 1974 an der Bastille ins Leben gerufen wurde, war sie europaweit eine der ersten Veranstaltungen dieser Art. Ihre Langlebigkeit ist nach Auffassung der Organisatoren der Tatsache zu verdanken, dass sie den neuesten Trends und dem künstlerischen Nachwuchs einen besonderen Stellenwert einräumt. Neben prominenten Vertretern der zeitgenössischen Kunst wie Raquel Arnaud, Max Hetzler oder Massimo Minini werden hier von jungen Galeristen – u.a. Crèvecoeur, Gaudel de Stampa und Marcelle Alix – auch bisher weniger bekannte Künstler vorgestellt.

Eine Veranstaltung, die in den französischen Fachkreisen hoch im Kurs steht

Insgesamt sind auf der FIAC diesmal 184 Galerien aus 25 Ländern vertreten. Einen besonders zentralen Platz an den von der Messeleitung auserkorenen Darbietungsorten nehmen die französischen Aussteller ein, mit einem Anteil von 40%. Aber auch die Vereinigten Staaten und zahlreiche Länder Europas sind stark vertreten.

Zeitgenössische Kunst als „sicherer Wert“

Das Besucherpublikum – Galeristen, Sammler oder Kunstliebhaber im weiteren Sinne – kommt ebenfalls aus aller Welt. Den Organisatoren zufolge „*bestätigt sich jedes Jahr wieder die starke Präsenz nordamerikanischer Besucher*“. Doch viele kommen auch aus Europa, dem Libanon, aus Indien oder Lateinamerika. Letztes Jahr wurden innerhalb von fünf Tagen insgesamt 70.644 Besucher gezählt.

Die diesjährige Auflage könnte sich als eher außergewöhnlich erweisen, da der Markt für zeitgenössische Kunst derzeit massiv an Bedeutung gewinnt und erstmals die Milliardengrenze (in Euro) überschritten hat – einer Studie der Firma Artprice, dem weltweit führenden Anbieter von Informationen über den Kunstmarkt, zufolge ein historischer Rekord. *„Die zeitgenössische Kunst“*, erklärt Artprice-Chef Thierry Hertmann, *„erhält heute einen großen Vertrauensvorschuss. Überall in der Welt entstehende neue Museen kaufen viel zeitgenössische Kunst ein, und auch die Investoren interessieren sich dafür. Die zeitgenössische Kunst spricht das breite Publikum stärker an, denn sie ist leichter zugänglich und weniger elitär als die moderne Kunst.“*

Während die Vereinigten Staaten weltweit den bedeutendsten Markt für zeitgenössische Kunst darstellen, steht Frankreich an vierter Stelle, mit einem Verkaufsvolumen von 29,2 Millionen Euro im Jahr 2012 und einem Zuwachs von 35% im Vergleich zum Vorjahr.

Baudenkmäler im Dienste der Kunst

Die Organisatoren der FIAC profitieren auch von der zeitlosen Attraktivität der Stadt Paris und ihres bemerkenswerten architektonischen Erbes, um die Werke zur Geltung zu bringen. Im Grand Palais stellen dieses Jahr 129 internationale Galerien für moderne und zeitgenössische Kunst, darunter die renommierten Adressen 303 Gallery, Sadie Coles HQ, Paula Cooper, Chantal Crousel und Hauser & Wirth, den Kennern und dem breiten Publikum ihre Werke vor.

Zum sechsten Mal in Folge werden die FIAC und der Louvre das Performance-Programm *„Ouvertures/Openings“* für künstlerische Experimente an der Grenze zwischen den Disziplinen präsentieren. Und das Event *„Hors les Murs“* (wörtlich: außerhalb der Mauern), das seit 2006 auf dem Louvre-Areal stattfindet, erstreckt sich dieses Jahr auf weitere berühmte Orte in Paris, wie den Park *Jardin des Plantes*, das Naturkundemuseum *Muséum National d'Histoire Naturelle*, die *Place Vendôme* oder das Seine-Ufer. Im Petit Palais zum Beispiel werden Pace Gallery (New York) und Waddington-Custot (London) gemeinsam dem Publikum das beeindruckende Werk *„Welcome Parade“* von Jean Dubuffet zeigen. *„Hors les Murs“* ist ein wunderbarer Resonanzkasten für die FIAC und die Sehenswürdigkeiten der französischen Hauptstadt, die dadurch noch mehr Besucher nach Paris locken. Allein dieses Event zieht jedes Jahr über 500.000 Personen an.

Barbara Leblanc

Link: http://www.fiac.com/

Einige Zahlen:
. 29,2 Millionen Euro Umsatz mit zeitgenössischer Kunst in Frankreich im Jahr 2012
. Im Rahmen der FIAC stellen 184 Galerien aus 25 Ländern aus
. 70.644 Besucher im Jahr 2012